

noch vor aller creature von zweien  
 sachen. Die ein ist wann er selbe  
 sich selber an sich selb. vnd er  
 wartet ieglichem seiner vntüget  
 vñ mit demütikeit. wie künde  
 dichen ettelicher sin vntugent  
 kan mit hstedlicher gleichheit  
 das er noch selber künnerken  
 nen die kleyn kigen süßloch.  
 Siehst du nu wie vns die war  
 heit wiset zu der rechten demüt.  
 vnd swo wir von der rechte de  
 mit wensken. so treten wir vñ  
 der rechten warheit. vnd strüch  
 en in die pñle der betrogte hoch  
 fart. also lerne von vnserm herrē  
 ihesu xpo der die warheit ist. das  
 du ein demutig hertze habest.  
 die gotheit mag mit hochfart ge  
 haben. wann got mag eht sich  
 nicht hoher geahen danne er ist  
 von warheit der da das oberste  
 gut ist. vnd also sint auch die  
 engel demutig vnd die heiligen  
 das sie das besunder ahren was  
 sie von in selber sint dez ist nicht  
 vnd was sie von gotte worden  
 sint der sie von nicht  
 gemacht hat. vnd sie in so groze  
 ere von lütern gnaden gesetzet  
 hat. vnd also gebent sie in selber  
 mit ern vnd habent vnd halent  
 gotte die ere alle vnd das lop. von  
 der güte sie ez habent. das in in  
 lobelich oder gut ist. vnd wāne  
 sie mit der warheit erlühret sint.  
 so sint sie auch mit der warheit  
 der minne entzündet. da von  
 wollent sie das das selbe vrede  
 alle lute von in haben. das sie  
 selber vber sich haben. das sich  
 noman ere noch hohercahte dan

er si. vnd sie gernt das man sie  
 vor nicht habe. das sie von in selb  
 sint. vnd das man sie vñ sündet  
 habe die wile das sie hie sint. vñ  
 swaz an in gutes ist das man got  
 dar vmb löbe von dem ez alles ko  
 men ist. Siver sich für ihet alret  
 der bekennet der warheit nicht.  
 wer sich aber nichts wert erkēnet  
 vnd enmag doch mit erlden das  
 man in für nicht. das sie die war  
 heit nicht. wann in ist in selbes  
 ere vil lieber danne die warheit  
 die in da zeiget das er dehemne  
 ern wert si. Da von lerne bi vnser  
 herren ihesu xpo demütiges hertze  
 sin das du dich selber verfindest  
 mit dem hertzen vnd mit den demü  
 tigen werken vnd mit Worten vñ  
 auch dez gern von andern luten  
 dest. vnd sin auch dar zu mit freu  
 den begeret. was gutes d mensche  
 hat. das er nie demütichden vber  
 vnd mit blugedichen bejuret. das  
 nimet selten gut ende er vñs ez  
 oder sich nicht etwas dar zu das  
 gantz si. vil lieber ist vnser hertze  
 ein mensche demutig mit manre  
 gnaden. danne mit vil gnaden  
 vber mütig. dar vmb machet er  
 die gnade efferwanne als tute. das  
 er vns da mit demütet vnd erlöset  
 het. dar vmb verhenget er auch  
 das man danne die gnade dem me  
 schen verliert. als ob sie vñselst si  
 oder vngantz das sich in der me  
 schen vber hebe als ein hohes  
 dinges. wann lobte man vns alle  
 zit vmb vnser güte. so det man d  
 hochfart das for vñ. das sie gewal  
 tediche in rite vnd beraubet vns  
 alles laues vnd aller tugende vnd